

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# SAC-Hüttenpost

Im Gespräch mit Nicole Naue  
Trifthütte SAC im Porträt  
Ausgewählte Artikel aus dem SAC-Shop

## «Ich war im ersten Moment geschockt»



**Die Trifthütte wurde im Januar 2021 durch eine Lawine stark beschädigt. Hüttenwartin Nicole Naue durchlebte eine emotionale Achterbahnfahrt, wusste aber immer: Wir möchten wiederkommen! Die Frühlings- und Sommersaison 2021 im Triftgebiet findet statt.**

*Nicole, was ist bei der Trifthütte passiert?*  
Am 28. Januar ist uns aufgefallen, dass die Kamera bei der Hütte nicht mehr funktionierte. Beim anschliessenden Kontrollflug stellten mein Mann Turi und ich fest, dass eine grosse Lawine die Hütte weitgehend zerstört hatte. In den Tagen davor herrschte die höchste Lawinenwarnstufe im Gebiet. Der Hang hinter der Hütte ist durch die Gletscherschmelze der letzten Jahre zwar steiler geworden, trotzdem hätten wir das nicht erwartet.

*Wie stark ist die Trifthütte beschädigt?*  
Der Anbau von 2007 mit Schlafräumen und Sanitäranlagen ist sehr stark, das Hauptgebäude aus dem Jahr 1947 mit der Stube teilweise zerstört. Die alte Hütte von 1906, die ein wenig unterhalb stand, ist leider komplett weg.

*Was war dein erster Gedanke?*  
Ich war im ersten Moment geschockt und konnte es nicht fassen. Wir waren sehr betroffen und traurig. Wütend auf die Lawine waren wir aber nicht, eher ehrfürchtig; als naturverbundene Menschen wissen wir, dass wir Gäste in den Bergen sind und der Natur mit Respekt begegnen müssen. Am meisten schmerzt hat mich persönlich, dass die alte Hütte verschwunden ist. Diese haben wir mit viel Herzblut in den letzten

Jahren als besonderen Schlafräum im ursprünglichen Stil eingerichtet.

*Was habt ihr anschliessend unternommen?*

Wir haben die Sektion Bern SAC informiert und sind für eine Begehung noch Mal vor Ort. Anschliessend haben wir mit einem Trupp von 15 Freiwilligen und einigen Profis fünf Tage lang Schnee aus der Hütte geschaufelt und ein Notdach errichtet. Das war für mich erst einmal ein emotionaler Tiefpunkt: Fortlaufend neue Schäden unter dem Schnee zu entdecken, viele Erinnerungen auszugraben. Der Winterraum, den wir sorgfältig parat gemacht hatten, war nur noch ein Trümmerhaufen. Als dann das Dach wieder aufgerichtet wurde, war die Freude sehr gross.

*Was gibt dir die Motivation, weiterzumachen?*

Viele Leute aus der Region und der Sektion haben uns ihre Unterstützung angeboten. Es tut gut, zu sehen, dass die Hütte auch anderen sehr viel bedeutet. Für uns war immer klar: Wir möchten wieder in die Trift kommen! Wir haben eine positive Grundeinstellung und mögen Herausforderungen. (lacht) Die Hütte ist unser Zuhause. Unsere Kinder wachsen hier auf. Wir fühlen uns hier oben extrem wohl.

*Für die Frühlings- und Sommersaison habt ihr bereits Pläne.*

Es freut uns sehr, dass wir für die Skitourensaison gemeinsam mit Adrienne Thommen die Windegghütte bewarten dürfen. So können wir den Gästen eine Alternative bieten. Und ab Juni sind wir

wieder auf der Trifthütte. Gemeinsam mit der Sektion sowie tollen Sponsoren können wir die fehlenden Schlafplätze provisorisch mit einer Jurte sowie Zelten rund um die Hütte ersetzen. Uns ist bewusst, dass das nicht das Gleiche ist – den Essraum der Hütte können wir aber wie gewohnt, unter Berücksichtigung der Coronavorgaben, benutzen. Für die Gäste wird es ein anderes Hüttenerlebnis sein, aber wir sind zuversichtlich, dass wir ihnen einen angenehmen Aufenthalt bieten können.

*Wie geht es mit der Trifthütte weiter?*

Wir gehen davon aus, dass die Hütte wieder hergestellt wird, Details stehen noch nicht fest. Für den Wiederaufbau hofft die Sektion auf breite Unterstützung und viele Spenden.

*Eure Kinder werden älter – wie seht ihr eure Zukunft?*

Unser älterer Sohn, der den Kindergarten besucht, erhält Fernunterricht, wenn wir in der Hütte sind. Für die Schulzeit suchen wir nach einer entsprechenden Lösung und sind mit den Behörden im Gespräch. Wir schauen einfach, wie lange das funktioniert und es den Kindern gefällt.

*Was gibt dir Ausgleich zum Familien- und Hüttenalltag?*

Die Berge! Während der Saison habe ich zwar wenig Freiräume, in der Nebensaison bin ich aber viel in den Bergen unterwegs; joggend, wandernd oder auf Skitour. Die Berge geben mir und meiner Familie viel, hier können wir neue Energie tanken.



Die verschüttete Trifthütte © Nicole Naue

# 20 Jahre Hüttenbau – ein Blick hinter die Fassaden

**54 Hüttenbauprojekte wurden zwischen 2000 und 2019 in den Schweizer Alpen realisiert. In einer ausführlichen Dokumentation nimmt der SAC seine Bautätigkeit seit der Jahrhundertwende genauer unter die Lupe und stellt interessante Vergleiche bezüglich Baukosten und Hüttengrösse an.**

Gut ein Drittel aller 153 SAC-Hütten wurde zwischen 2000 und 2019 umgebaut, saniert oder gar neu gebaut. Kostenpunkt: 105 Millionen Franken. In seiner 2020 veröffentlichten Dokumentation «SAC-Hüttenbau 2000–2020» zieht der SAC Bilanz und analysiert insgesamt 70 Bauprojekte.

## Ansprüche steigen und Hütten werden grösser

Längst sind die beliebten SAC-Hütten nicht mehr nur einfache Schutzhütten. Mit den steigenden Ansprüchen der Gäste und gesetzlichen Vorgaben entwickelten sich die Hütten in den letzten Jahren zu bewirtschafteten Bergunterkünften und das Bauen oberhalb der Baumgrenze wird immer teurer. Der Quadratmeterbedarf pro Schlafplatz ist in den letzten 20 Jahren mit

+16% klar gestiegen. Die Steigerung des Volumenbedarfs pro Schlafplatz liegt gar bei 21%. Dafür verantwortlich sind die höheren Komfortansprüche und die strengeren gesetzlichen Vorschriften. Enge Massenlager mit 20 Betten weichen Mehrbettzimmern für vier bis zehn Gäste. Hinzu kommen Brandschutzmassnahmen und Hygienevorschriften.

Folglich sind auch die Kosten pro Schlafplatz höher. Im Vergleich zur Zeitperiode 2000–2004 sind diese 15 Jahre später um 27 % gestiegen. Zwar bleibt die Anzahl Schlafplätze in der Regel unverändert oder nimmt sogar ab, die architektonischen Veränderungen führen aber dazu, dass die Hütten grösser werden.

Bei den Bauprojekten legt der SAC besonderen Wert auf eine möglichst nachhaltige und ressourcenschonende Haustechnik. So wurden zwischen 2000 und 2019 Photovoltaik- und Solarthermieanlagen verbaut, die einer Fläche von rund viereinhalb Tennisplätzen entsprechen. Dank dem Einsatz von insgesamt 56 Trockentoiletten auf 16 Hütten, kann der Wasserverbrauch pro Hütte um zwei Drittel reduziert werden.

## Bauen im Gebirge verpflichtet

Zahlen hin oder her, entscheidend ist, dass die realisierten Projekte die beste Antwort auf die spezifischen Herausforderungen eines jeden Hüttenstandortes sind. Dafür trägt der SAC eine grosse Verantwortung. Die Architektur in den Alpen soll nicht nur ästhetisch, konstruktiv, betrieblich und räumlich überzeugen. Auch die Einbettung in die Landschaft soll stimmen.

Im Durchschnitt müssen die 153 SAC-Hütten alle 30 bis 50 Jahre erneuert werden. Somit wird die Bautätigkeit des SAC nie zu Ende sein. Mit der Blümlisalphütte, der Chamanna Coaz, der Chamanna da Grialtsch, der Cabane de Susanfe, Cabane du Trient, der Gaulihütte und der Rothornhütte stehen aktuell sieben weitere Projekte vor der Ausführung. Ein Drittel der insgesamt 16 Millionen Franken Baukosten wird durch Beiträge aus dem SAC-Hüttenfonds finanziert, welcher durch wertvolle Spendengelder gespiesen wird.



**20 Jahre Hüttenbau**  
Baudokumentationen



Albert-Heim-Hütte © David Schweizer



Der neue Aufenthaltsraum © David Schweizer

## Die Cabane de Chanrion CAS erstrahlt in neuem Glanz

Seit Anfang März hat die umgebaute Cabane de Chanrion CAS ihre Türen geöffnet. Wenn du sie in ihrem neuen Glanz sehen möchtest, dann haben wir den perfekten Tourentipp für dich.

Der Aufstieg zur Hütte beginnt bei Mauvoisin. Von dort aus nimmt man einen kleinen Wanderweg, der rechts der Kapelle nach Süden führt. Durch einen Tunnel gelangt man zur Dammkrone.

Nach der Staumauer führt die Alpstrasse durch einen schmalen Tunnel von 700 m Länge. Am Ende dieser Galerie folgt dieser Fahrweg der ganzen Länge des Sees. Kurz vor dessen Ende überquert man die Gletscherbäche der Dyure de la Tsessette. Man verlässt nun den See und gelangt zur Brücke bei Le Lancet. Diese überschreitet man und verlässt die Strasse. Über Alpweiden gelangt man zur Tse des Violettes bis zur Cabane de Chanrion.

### Fakten

**Schwierigkeitsgrad:** T2

**Ausgangsort:** Mauvoisin

**Aufstieg:** 3:30 h, 800 Hm

**Öffnungszeiten** siehe [www.chanrion.ch](http://www.chanrion.ch)



**GAS/ECR/ICR**  
Nicht frankieren  
Ne pas affranchir



**B**

Non affrancare  
No stamp required

**SAC-Auslieferung**  
**Alpenstrasse 58**  
**Postfach**  
**3052 Zollikofen**

# Hausgemachter Hüttentee

Wer in der Trifthütte auf 2520 Meter ankommt, den erwartet auch in der improvisierten Sommersaison 2021 ein herzliches Willkommen und ein Glas Hüttentee: Für Nicole und Turi Naue ist es Tradition, ihre Gäste jeweils mit einem hausgemachten Hüttentee auf der Terrasse zu empfangen. Der leckere Tee aus Minze, Zitronenmelisse und Hibiskus schmeckt aber nicht nur in der Höhe – er wärmt oder erfrischt, je nach Wetter, auch im Tal. Hüttenwartin Nicole Naue hat uns das Hüttentee Rezept verraten:

## Zutaten

- zu gleichen Teilen Nana-Minze und andere Minze
- Zitronenmelisse
- Hibiskusblüten
- ein Spritzer Zitronensaft
- wenig Holunderblütensirup

Rezept: Esther Isch, Hüttenhilfe und Teellieferantin Trifthütte SAC



## KURS

## Ob Einsteiger oder Könnerin, wir bringen dich einen Schritt weiter.

**Möchtest du deine erste eigenständige Hochtour in Angriff nehmen, getraust dich aber noch nicht, diese selber zu planen und durchzuführen? Hat dich das Kletterfieber gepackt und du möchtest den Schritt vom Klettergarten in alpines Gelände wagen? Mehr als 200 Kurse pro Jahr.**

Unser umfassendes Kursangebot bringt dich in allen Alpinsportarten weiter. Ob Berg- oder Alpinwandern oder Gletschertrekking für jedes Level: Mit uns erweiterst du deine Skills. Unsere qualifizierten Bergführerinnen und Bergführer vermitteln dir in Theorie und Praxis alles für sichere und unvergessliche Bergerlebnisse. Auf zu neuen Höhen!

**Entdecke  
das Sommer-  
programm 2021**

[sac-cas.ch/  
kurse](https://sac-cas.ch/kurse)



Jetzt anmelden  
[sac-cas.ch/kurse](https://sac-cas.ch/kurse)



Machen Sie sich selbst oder Ihren Liebsten eine Freude – mit ausgewählten Artikeln aus dem SAC-Shop.



Alle Preise inkl. MwSt., exkl. Versandkosten (CHF 6.00). Bestellungen ab CHF 50.00 portofrei (Sendungen innerhalb der Schweiz und nach Liechtenstein). Alle Artikel solange der Vorrat reicht.  
www.sac-cas.ch/shop; shop@sac-cas.ch; Tel. +41 31 919 13 08

- 1 **Buch Kombi «Bergwandern» und «Alpinwandern von Hütte zu Hütte»**  
Über 50 Wanderungen von Hütte zu Hütte in der Schweiz. Aufgeteilt in zwei Bände nach genussvollen und anspruchsvollen Hütten Touren.  
Verkaufspreis: CHF 88.00  
Mitgliederpreis: CHF 68.00

- 2 **Buch «Hütten der Schweizer Alpen»**  
Das kompletteste Hüttenverzeichnis der Schweiz. Mit 360 Bergunterkünften und Biwaks, Angaben zu Zustiegrouten, Bewartungszeiten etc.  
Verkaufspreis: CHF 49.00  
Mitgliederpreis: CHF 39.00

- 3 **SAC-Hydro Flask**  
Die neue Hydro Flask 532 ml aus Edelstahl für heisse und kalte Getränke.  
Verkaufspreis: CHF 39.00  
Mitgliederpreis: CHF 35.00

- 4 **SAC-Stirnlampe Actik Core**  
Die aufladbare Stirnlampe ACTIK CORE mit einer Leuchtkraft von 350 Lumen und einem kombinierten Lichtkegel ist ideal für Outdoor-Aktivitäten.  
Verkaufspreis: CHF 73.50  
Mitgliederpreis: CHF 65.00

- 5 **SAC-Necessaire rot**  
In diesem robusten Necessaire sind die wichtigsten Utensilien immer mit dabei.  
Verkaufspreis: CHF 35.00  
Mitgliederpreis: CHF 29.00

- 6 **SAC-Rohner Socken Trek light**  
Für Wanderungen und Bergtouren entwickelt: Die SAC Trek-light Socken bieten eine natürliche Feuchtigkeitsregulierung.  
Grössen: 36–38, 39–41, 42–44, 44–46  
Verkaufspreis: CHF 22.90  
Mitgliederpreis: CHF 19.50

## Bestellkarte

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung

447-2	Buch Kombi «Bergwandern» und «Alpinwandern von Hütte zu Hütte»	Anzahl _____
440-3	Buch «Hütten der Schweizer Alpen»	Anzahl _____
20380	SAC-Hydro Flask	Anzahl _____
20381	SAC-Stirnlampe Actik Core	Anzahl _____
20343	SAC-Necessaire rot	Anzahl _____
20326	SAC-Rohner Socken Trek light	Anzahl _____ Grösse _____

Ich bin SAC-Mitglied Mitglieder-Nr. \_\_\_\_\_

Meine E-Mail-Adresse darf für SAC-Marketingzwecke verwendet werden.

### Meine Angaben

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer

